



Information / Aktueller Stand Asylunterkunft Oberndorfer Stub´m

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir dürfen Sie / Euch darüber informieren, dass uns vom Besitzer der Oberndorfer Stub´m bzw. vom Amt der Landesregierung Abteilung Soziales (Grundversorgung) mitgeteilt wurde, dass das Gasthaus Oberndorfer Stub´m künftig für die Unterbringung von Asylwerberinnen und Asylwerbern genutzt werden soll bzw. wird.

Diese Entwicklung ist für uns als Gemeinde Schönau i.M., insbesondere auch wegen der Kurzfristigkeit doch sehr überraschend.

Als Bürgermeister bin ich mit den Eigentümern der Liegenschaft und den zuständigen Verantwortlichen beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Soziales und der Volkshilfe Freistadt in Kontakt. Es geht nunmehr darum abzuklären, inwieweit eine entsprechende Einbindung / Integration der beabsichtigten Asylwerber/innen gelingen kann.

Folgende Vorgangsweise bzw. Unterbringung und Betreuung ist vorgesehen:

- Eine schrittweise Unterbringung von Asylwerber/innen (Nationalität derzeit noch unbekannt, ebenso ob Familien mit Kindern etc. kommen) ist ab 02. Mai 2023 vorgesehen. Insgesamt sollen bis max. 45 Personen Unterkunft finden. In einer ersten Zuteilung sollen voraussichtlich zwischen **15 - 20 Asylwerber/innen** untergebracht werden. Die Unterbringung und Betreuung erfolgt durch die Inhaber der Oberndorfer Stub´m. Grundlage für den Betrieb der Unterkunft ist eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Familie Jachs und dem Land Oberösterreich.
- Der Vertrag über die Unterbringung ist mit klaren Vorgaben und Bedingungen / Verpflichtungen versehen.

- Für die Betreuung vor Ort wird durch die Familie Jachs gesorgt.
- Zusätzlich wird die **Volkshilfe – Flüchtlingshilfe Freistadt** laufend vor Ort sein und die mobile Sozialbetreuung vornehmen.

Grundsätzlich dürfen wir anmerken, dass die Gemeinden bei der Auswahl von Unterkünften zur Unterbringung von Asylwerber/innen nicht eingebunden sind bzw. hier **kein** Mitspracherecht besitzen.

Entscheidend ist, dass die entsprechenden Räumlichkeiten auch tatsächlich für die Unterbringung von Asylwerber/innen geeignet sind.

Der Familie Jachs und der Volkshilfe wurde klar kommuniziert, dass seitens der Gemeinde eine enge Kooperation und Einbindung in jeglichen Informationsfluss erwartet wird.

Fortsetzung auf Seite 2



Es ist wichtig, dass die Betreuung der Asylwerber/innen funktioniert – so wie wir dies in Schönau in den letzten Jahren erfolgreich, dank unserer ehrenamtlichen Helfer/innen praktiziert haben. Jede Unterstützung und jeder Beitrag dazu ist herzlich willkommen. Für jede Form von Hilfe und ehrenamtlichem Engagement sind wir daher sehr dankbar.

Seitens der Gemeinde werden wir die Bevölkerung selbstverständlich ständig am Laufenden halten und aktiv informieren.

Bezugnehmend auf den Artikel in der Kronen Zeitung vom 22. April 2023 darf festgehalten werden, dass es bisher keine Information seitens des Bürgermeisters bzw. der Gemeinde an die Schönauer Bevölkerung gegeben hat. Diese Darstellung erfolgte in der Kronen Zeitung unrichtig. Der Grund, weshalb bis dato keine entsprechende Information erfolgt ist liegt darin, dass wir erst letzten Donnerstag (20. April) die Information erhalten haben, dass seitens des Landes OÖ die Unterbringung von Flüchtlingen in Oberndorf vorgesehen ist. Es gab bisher keine konkreten Informationen darüber, dass in

der Oberndorfer Stub'm tatsächlich ab April / Mai 2023 eine Unterbringung von Asylwerber / innen erfolgen wird.

Kurze Chronologie:

- Seitens der Familie Jachs wurde im Dezember 2022 dem Land OÖ das Angebot für die Bereitstellung von Unterkünften vorgelegt.
- Vorgespräche mit den Fachabteilungen des Landes OÖ (Abteilung Soziales).
- Zuletzt wurde die Gemeinde Schönau Anfang April 2023 zu einer Stellungnahme bis spätestens 7. April 2023 aufgefordert. Dazu wurde seitens der Gemeinde Schönau folgende Stellungnahme abgegeben:
 - keine geeignete Infrastruktur in Oberndorf (Geschäfte, Anbindung öffentliches Verkehrsnetz, etc.)
 - 4 km außerhalb des Ortskernes von Schönau
 - Bedenken, ob eine Integration bewerkstelligt werden kann, etc.

- 20. April 2023: Mitteilung seitens des Landes OÖ an die Familie Jachs, dass der Standort Oberndorf 6, als Quartier zur Unterbringung und Versorgung von rund 45 Hilfs- und Schutzbedürftigen Fremden, im Rahmen der Grundversorgung vorgesehen ist. Die Zahl 45 wird dabei seitens des Landes OÖ als Maximalrahmen festgelegt. Diese Mitteilung haben die Bezirkshauptmannschaft Freistadt, die Gemeinde Schönau und das Büro des Landesrates Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer zur Kenntnis erhalten. In zahlreichen Telefonaten am vergangenen Freitag, wurde seitens der Gemeinde erreicht, dass wie bereits oben angeführt, vorerst zwischen 15 - 20 Asylwerber / innen Unterkunft finden werden.

Bei Fragen und Unklarheiten, können Sie sich jederzeit beim Gemeindeamt (07261/7255) oder beim Bürgermeister (0680/1573115) melden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied